

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  OR-Fraktion B 90/Die Grünen  vom: 02.01.13 eingegangen: 02.01.13	Gremium:  Termin:  TOP:  Verantwortlich:	<b>Ortschaftsrat Durlach</b>  <b>06.03.13</b>  <b>5</b> <b>öffentlich</b> <b>Stadtplanungsamt</b>
<b>Verkehrsentwicklungsplan Karlsruhe; Verkehrsentwicklungsplan Durlach</b>		

- Kurzfassung -

**Es ist bisher nicht vorgesehen, separate Verkehrskonzepte für die einzelnen Stadtteile zu erstellen. Dies würde dem bisher verfolgten Ansatz des einheitlichen, stadtweiten und umfassenden Konzeptes entgegenstehen und zudem hohe Gutachterkosten verursachen, für die derzeit keine Mittel im Haushalt eingestellt sind. Vielmehr sollen auf den Ergebnissen des VEP aufbauend Schritt für Schritt die verkehrlichen Probleme weiter gelöst und die im VEP vorgeschlagenen Maßnahmen und Strategien umgesetzt werden.**

Finanzielle Auswirkungen                    nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch: Städtischen Haushalt <input type="checkbox"/> Investitionspauschale <input type="checkbox"/>	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.    Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

**Am 20.11.2012 wurde der Verkehrsentwicklungsplan VEP vom Karlsruher Gemeinderat beschlossen.**

**Wir beantragen daher:**

**1.) Das Stadtplanungsamt möge berichten**

- **Welche Erkenntnisse sich daraus für Durlach ergeben**
- **Welche Maßnahmen im Bereich Durlach vorgeschlagen werden**

Der Verkehrsentwicklungsplan Karlsruhe ist ein Rahmenplan für die verkehrliche Entwicklung von Karlsruhe in den nächsten zehn bis 20 Jahren. Von der Maßstäblichkeit ist er für die Gesamtstadt konzipiert. Die Maßnahmen und Strategien des VEP sind verschiedenen Bausteinen zugeordnet:

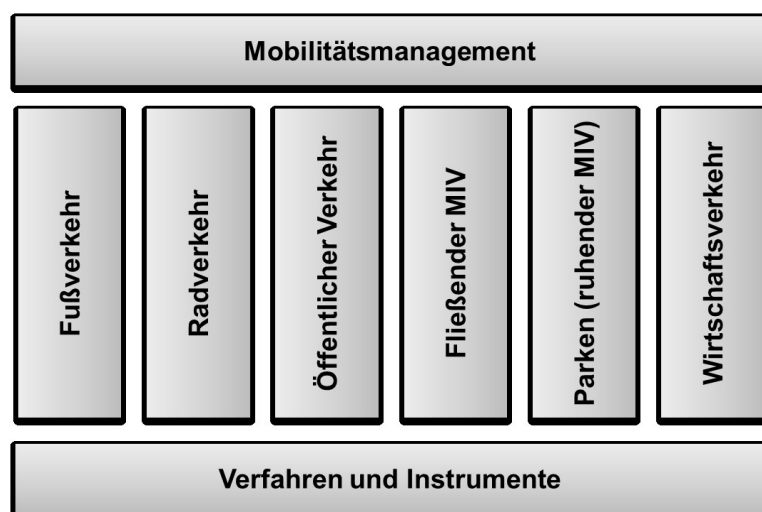


Abb.: Bausteine des Verkehrsentwicklungsplans Karlsruhe

Die Durchführung der Maßnahmen und Strategien des VEP wird durch die Stadtverwaltung derzeit strukturiert. Sie werden priorisiert, mit der Politik abgestimmt und je nach Erfordernis in den Haushalt eingestellt.

Die Strategien und Maßnahmen sind politische und planerische Grundlage sowohl für die Gesamtstadt als auch für die Stadtteile. Sie entfalten ihre Wirkung teilweise durch eine gesamtstädtische Umsetzung, teilweise wird die Durchführung ganz konkret auf einzelne Stadtteile herunter gebrochen.

Im Folgenden sind Beispiele für Strategien und Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplans Karlsruhe aufgelistet, welche Durlach speziell oder im Zusammenhang mit der Gesamtstadt betreffen:

Baustein	Strategie, Maßnahme
Mobilitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ schulisches Mobilitätsmanagement</li> <li>▪ Verkehrsinformationen verbessern</li> </ul>
Fußverkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellung des „Karlsruher Fußweges“ – Umsetzung stadtteilweise</li> </ul>
Radverkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterführung des 20-Punkte-Programms</li> </ul>
ÖV	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtbahn Durlach-Ettlingen</li> <li>▪ Bus Killisfeld</li> <li>▪ Angebotsverbesserung allgemein</li> </ul>
Fließender Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umbaupotential der B10 alt</li> <li>▪ Geschwindigkeitsreduzierung für die B10 alt und die B3</li> <li>▪ Betriebliche Anpassung des Streckenzugs B3 auf eine stadtverträgliche grüne Welle</li> </ul>
Parken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Parkraummanagement (Gehwegparken abbauen - Flächenaufteilung prüfen)</li> </ul>
Wirtschaftsverkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Optimierung Lieferverkehr</li> </ul>
Verfahren und Instrumente	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verkehrsmonitoring (z.B. Zählungen)</li> <li>▪ Konzept Verkehrssicherheit</li> <li>▪ Konzept Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>

## **2.) Der Verkehrsentwicklungsplan wird, ausgehend von den nun vorliegenden Daten, Erkenntnissen und Zielen, für den Bereich Durlach vertieft.**

Es ist bisher nicht vorgesehen, separate Verkehrskonzepte für die einzelnen Stadtteile zu erstellen. Dies würde dem bisher verfolgten Ansatz des einheitlichen, stadtweiten und umfassenden Konzeptes entgegenstehen und zudem hohe Gutachterkosten verursachen, für die derzeit keine Mittel im Haushalt eingestellt sind. Vielmehr sollen auf den Ergebnissen des VEP aufbauend Schritt für Schritt die verkehrlichen Probleme weiter gelöst und die im VEP vorgeschlagenen Maßnahmen und Strategien umgesetzt werden.

Das Umsetzungskonzept wird derzeit verwaltungsintern diskutiert und festgelegt. Die Strategien und Maßnahmen werden im Gesamtkontext für alle Stadtteile gleichberechtigt bearbeitet und führen dadurch zu einer Verbesserung der Situation auch in Durlach.

Maßnahmen für die Gesamtstadt, die ein stadtteilweises Vorgehen erfordern, können beispielsweise in Durlach beginnen, sofern nicht andere Prioritäten dagegen stehen. Die Verwaltung schlägt hierfür vor:

- Konzept für Radabstellanlagen in Durlach
- Erstellung des „Karlsruher Fußweges“ mit Umsetzungsstart in Durlach

**Dabei werden insbesondere folgende Fragestellungen bearbeitet:**

- **Wie verlaufen die bestehenden Verkehrsströme im Bereich Durlach? Wie groß sind die einzelnen Ein- und Auspendlerströme? Welche Durchgangsverkehre belasten die Stadt?**
- **Wie ist die Verteilung auf die einzelnen Verkehrsmittel? Wie groß ist der ÖPNV-Anteil auf den einzelnen Korridoren? Wo wird häufig/weniger häufig der ÖPNV genutzt bzw. Fahrrad gefahren? Und warum?**
- **Wie wird sich der Verkehr der einzelnen Verkehrsarten in Durlach gemäß der Szenarien des VEP entwickeln?**
- **Wie können die Ziele des VEP für den Bereich Durlach konkretisiert werden?**
- **Welche zusätzlichen Maßnahmen sollten verfolgt werden, um den Gesamtverkehr stadtverträglich weiterzuentwickeln?**

Die genannten Fragestellungen werden teilweise durch den VEP beantwortet oder werden sich durch die Umsetzung des VEP verändern.

**Punkt 2) sollte mit Unterstützung eines externen Planers, der sich jenseits des Tagesgeschäfts intensiv mit der Thematik auseinandersetzen kann und Erfahrungen aus anderen, vergleichbaren Städten mitbringt, untersucht werden. In geeigneter Form sollen auch die Bürger Durlach beteiligt werden.**

Aus den dargelegten Gründen wird ein separates Verkehrskonzept für Durlach und somit auch die Beschäftigung eines externen Planers zum jetzigen Zeitpunkt nicht als zielführend betrachtet. Auch stehen hierfür derzeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung und können auch nicht zeitnah eingestellt werden. Die Verwaltung schlägt vor, zunächst die Weiterbearbeitung des VEP voranzutreiben und je nach Umsetzungsfortschritt und Dringlichkeit der Problemlagen Mittel für die Umsetzung in den Haushalt einzustellen.